



HEIDELBERGER
BETEILIGUNGSHOLDING AG

Halbjahresfinanzbericht
der
Heidelberger Beteiligungsholding AG
zum
30. Juni 2015

Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das erste Geschäftshalbjahr 2015 (1. Januar 2015 - 30. Juni 2015)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat nach einem schwachen Auftaktquartal 2015 wieder Fahrt aufgenommen. In Schwellenländern wie China hat das Wachstum zwar an Schwung verloren, die Wirtschaft in den Industrieländern entwickelte sich aufgrund der Erholung der Konsumententwicklung jedoch recht kräftig.

Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum ist weiterhin stabil. Nach Schätzungen des ifo Instituts ist die Wirtschaft im Euroraum im 2. Quartal 2015 um 0,4% gewachsen nach zuletzt 0,4% im 1. Quartal 2015. Gestützt wird die Erholung überwiegend von der Binnennachfrage.

Die deutsche Wirtschaft ist nach Schätzungen des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) im zweiten Quartal um 0,5% gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Dabei wird die Wirtschaft maßgeblich von der kräftigen Binnenkonjunktur getragen. Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich günstig. Dämpfend wirkten hingegen die anhaltende Unsicherheit bei den Verhandlungen mit Griechenland und die weiterhin angespannte Situation um Russland und die Ukraine. Aufgrund der bestehenden Risiken weiteten die Unternehmen ihre Investitionen nur zögerlich aus. Auch die niedrigen Energiepreise brachten zuletzt keinen zusätzlichen Schub.

Der EZB-Leitzins verblieb im Juni 2015 wie erwartet auf seinem historischen Tiefstand. Die Europäische Zentralbank hatte bereits im vergangenen Herbst mit ihrer letzten Zinssenkung auf 0,05 Prozent alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Seit März 2015 erwirbt die EZB im Rahmen eines erweiterten Kaufprogramms (Public Sector Purchase Programme) in großem Stil Staatsanleihen. Im Rahmen des Kaufprogramms sollen bis September 2016 Papiere im Volumen von 60 Milliarden Euro pro Monat gekauft werden.

Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz ist im bisherigen Jahresverlauf von 0,08% auf -0,01% zum Halbjahr gesunken. Der Euribor gibt den Zinssatz an, zu dem sich Banken untereinander Geld ausleihen. Im April 2015 wurde der Refinanzierungszins erstmals mit einer negativen Rendite ermittelt und befindet sich aktuell auf seinem historischen Tiefstand.

Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber dem US-Dollar weiter deutlich an Wert verloren. Ausgehend von einem Wert von 1,210 US-Dollar zum Beginn des Jahres fiel der Euro zum Ende des 1. Halbjahres auf 1,114 US-Dollar.

Der deutsche Aktienindex DAX hat sich im ersten Halbjahr 2015 positiv entwickelt. Am 10. April hat der DAX mit einem Stand von 12.391 Punkten ein neues Rekordhoch aufgestellt. Dieses Niveau konnte der Index nicht halten und fiel bis zum Ende des 1. Halbjahres auf 10.945 Punkte zurück. Dennoch verzeichnete der DAX im ersten Halbjahr einen Anstieg von rd. 11,6%. Der Dow Jones entwickelte sich im Berichtszeitraum deutlich schwächer. Ausgehend von einem Stand von 17.823 Punkten zum Ende des Jahres 2014 fiel der amerikanische Index um rd. 1,1% auf 17.620 Punkte zum Ende des Berichtszeitraums.

Ertragslage

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG konnte im ersten Halbjahr 2015 ein positives Ergebnis erzielen. Dieses resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens, die in dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen werden sowie durch „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“. Im Berichtszeitraum wurden größere Positionen verkauft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Heidelberger Beteiligungsholding AG weist für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 einen Bilanzgewinn von rund 1.162 TEUR (Vj. rund 1.021 TEUR) aus. Der Periodenüberschuss von rund 1.223 TEUR liegt leicht unter dem Vorjahreswert von rund 1.433 TEUR. Das Ergebnis vor Steuern erreichte im ersten Halbjahr rund 1.375 TEUR (Vj. rund 1.449 TEUR). Die „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ von rund 152 TEUR liegen deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. rund 16 TEUR). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf der Anteile am Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value.

Zum Ergebnis trugen vor allem die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ von rund 1.043 TEUR (Vj. rund 1.303 TEUR) sowie die „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ von rund 540 TEUR (Vj. rund 419 TEUR) und die „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ von rund 292 TEUR (Vj. rund 257 TEUR) bei.

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Hervorzuheben sind hier Gewinnrealisierungen durch die Annahme des Übernahmeangebots für die Anteile an der C.A.T. Oil AG von rund 385 TEUR, aus dem Verkauf der Anteile an der Deutschen Postbank AG von rund 311 TEUR sowie aus der Veräußerung der Anteile an der Poxel S.A. von rund 112 TEUR.

Aus Verkäufen von langfristig gehaltenen Wertpapieren konnte ein Ertrag von rund 540 TEUR (Vj. rund 419 TEUR) erzielt werden. Im Wesentlichen ist hier der Verkauf von Anteilen am Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value zu nennen. Aber auch die Verkäufe der Aktien der Württembergischen Lebensversicherung sowie der Mevis Medical Solutions AG trugen zum Ergebnis bei.

In dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ von rund 292 TEUR (Vj. rund 257 TEUR) sind Zinseinnahmen aus Anleihen, Ausschüttungen aus Genussscheinen und Dividenden enthalten.

Aus den „Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ resultiert ein Ergebnisbeitrag von rund 250 TEUR (Vj. rund 256 TEUR). Hierin enthalten sind Dividendenerträge aus MAN Aktien von rund 236 TEUR (Vj. rund 236 TEUR).

Bedeutende Aufwendungen stellen im ersten Halbjahr 2015 insbesondere die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von rund 443 TEUR (Vj. rund 364 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von rund 137 TEUR (Vj. rund 137 TEUR) dar. Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum 30. Juni 2015 von rund 70 TEUR vorgenommen (Vj. rund 163 TEUR). Wesentliche Abschreibungen im Umlaufvermögen von rund 139 TEUR mussten auf Anleihen der SAG Solarstrom AG vorgenommen werden sowie auf Aktien von Mologen von rund 87 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten der Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Aufsichtsratsvergütungen und Bankgebühren. Des Weiteren fielen Personalkosten von rund 99 TEUR (Vj. rund 94 TEUR) und Zinsaufwendungen von rund 52 TEUR

(Vj. rund 25 TEUR) an. In geringem Umfang wurden Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren realisiert.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der Heidelberger Beteiligungsholding AG beläuft sich zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2015 auf rund 13.491 TEUR (31. Dezember 2014 rund 11.539 TEUR). Es besteht zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren des Anlagevermögens von rund 13.439 TEUR (31. Dezember 2014 rund 11.483 TEUR). Die Veränderung resultiert einerseits aus dem Verkauf mehrerer Wertpapieren des Anlagevermögens, insbesondere der Aktien der Württembergischen Lebensversicherung sowie der Anteile des Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value, andererseits aus Käufen von Anteilen an einem internationalen Technologiekonzern sowie an einem Unternehmen, welches sich im Bereich einer Microsoft-Technologie spezialisiert hat. Größte Position waren zum Halbjahresstichtag Aktien der MAN AG, sowohl Stamm- als auch Vorzugsaktien.

Mit rund 17.168 TEUR hat sich das Umlaufvermögen zum 30. Juni 2015 im Berichtszeitraum deutlich verringert (31. Dezember 2014 rund 21.627 TEUR). Darin enthalten sind sonstige Vermögensgegenstände von rund 1.323 TEUR (31. Dezember 2014 rund 565 TEUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch eine Forderung aus einer Aktienlieferung. Gegenläufig entwickelten sich die Steuerrückforderung von rund 166 TEUR (31. Dezember 2014 rund 462 TEUR). Mit rund 15.800 TEUR (31. Dezember 2014 rund 21.043 TEUR) macht der Wertpapierbestand den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Der Posten besteht überwiegend aus Anleihen, Genussscheinen und kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen. Größte Positionen waren die Inhaberschuldverschreibungen der CapFlow AG, die Aktien der Mologen AG und der Teleplan International NV.

Das Eigenkapital wies zum 30. Juni 2015 einen Wert von rund 20.457 TEUR (31. Dezember 2014 rund 19.234 TEUR) auf. Es stieg damit um rund 6,4%. Die Eigenkapitalquote beträgt bei einer Bilanzsumme von rund 30.659 TEUR zum 30. Juni 2015 rund 67 % (31. Dezember 2014 rund 58 %). Die Eigenkapitalrendite vor Steuern auf das zum Jahresanfang vorhandene Eigenkapital nach HGB beläuft sich für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres auf rund 7,1%.

Die Rückstellungen von rund 150 TEUR (31. Dezember 2014 rund 217 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für Personal, Abschlussprüfung und Hauptversammlung.

Die Bilanz zum 30. Juni 2015 weist Verbindlichkeiten von rund 10.052 TEUR (31. Dezember 2014 rund 13.715 TEUR) aus. Der Rückgang geht überwiegend auf eine Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurück. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2015 von rund 10.047 TEUR (31. Dezember 2014 rund 13.700 TEUR) konnten durch den Verkauf von langfristigen und kurzfristigen Wertpapieren um rund 3.653 TEUR zurückgeführt werden. Außerdem sind in dem Posten geringfügige Steuerverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die caatoosee AG i.L. hat am 24. Juli 2015 den Abwicklungsüberschuss ausgeschüttet. Hieraus vereinnahmte die Heidelberger Beteiligungsholding AG im zweiten Halbjahr 2015 einen Ertrag von rund 110 TEUR. Des Weiteren hat die

Heidelberger Beteiligungsholding AG außerbörslich Wertpapiere von der Deutschen Balaton AG gekauft. Im Einzelnen handelt es sich um Vorzugsaktien der Einhell Germany AG, Anteile am Investmentfonds Squad Capital Value sowie Aktien der DocCheck AG. Die Investitionssumme beläuft sich auf insgesamt rund 9 Mio. EUR. Weiterhin hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG ein kurzfristiges Darlehen von der Deutsche Balaton AG über 7,5 Mio. Euro zu marktüblichen Konditionen erhalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungen, Treuhandverhältnisse

Über ein Finanzinstitut hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG am 18. Juni 2015 ein Erwerbsangebot an die Aktionäre der Xeikon NV abgegeben. Xeikon hat sich auf Digitale Druck-Technologien spezialisiert. Gegenstand des Angebots war der Erwerb von bis zu Stück 100.000 Inhaberaktien zum Kaufpreis von 5,86 EUR je Aktie. Für die Heidelberger Beteiligungsholding AG ergab sich hieraus eine Zahlungsverpflichtung von maximal rund 586 TEUR.

Prognosebericht

Im ersten Halbjahr 2015 erreichten wichtige Indizes, welche die Aktien- und Anleihekurse abbilden, neue Allzeithöchststände. Die Kapitalmarktpreise sind insbesondere auch liquiditätsgetrieben, was eine fundamentale Prognose schwieriger macht. Insgesamt gehen wir von deutlich schwankenden Kursen aus.

Den wechselnden Bedingungen begegnet die Heidelberger Beteiligungsholding AG mit einer breiten Streuung des Portfolios sowie einer Mischung aus Anleihen, Genussscheinen und Aktien. Wir erwarten auch im zweiten Halbjahr signifikante Zinserträge. Die Kursentwicklungen an den Börsen sind allerdings nicht prognostizierbar. Da die Heidelberger Beteiligungsholding AG auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängt, ist eine konkrete Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich. Die Einschätzung des Vorstands eines im Vergleich zum Vorjahr moderat fallenden, aber positiven Jahresergebnisses wird mit dem erfolgreichen Verlauf der ersten Geschäftsjahreshälfte unterstützt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Jahresabschluss 2014. Das Ziel einer 10%igen Eigenkapitalrendite vor Steuern auf das zum Jahresanfang vorhandene Eigenkapital nach HGB hält der Vorstand im Gesamtjahr 2015 bei Unterstellung günstiger Kapitalmarktbedingungen für erreichbar. Dies hängt allerdings auch von erwarteten Zuflüssen im Kalenderjahr 2015 ab. Insbesondere der genaue Zeitpunkt der Zuflüsse ist vom Vorstand nicht beeinflussbar. Möglicherweise ergeben sich Verschiebungen in das Geschäftsjahr 2016.

Chancen- und Risikobericht

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG aufgrund der Abhängigkeit von externen Faktoren, insbesondere von der allgemeinen Börsenentwicklung, nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind.

Unter Chancen- und Risikogesichtspunkten sieht sich die Heidelberger Beteiligungsholding AG durch die breite Streuung ihres Portfolios für die zukünftigen Entwicklungen gut aufgestellt.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 verwiesen.

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Von der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurden im ersten Halbjahr 2015 Aktien der Mologen AG an die Deutsche Balaton AG zu marktüblichen Konditionen verkauft. Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2015

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg Bilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	205,02	258,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.567,05	55.871,00
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	13.438.835,30	11.483.352,93
Summe Anlagevermögen	13.490.607,37	11.539.481,93
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	12.112,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.323.303,44	552.876,23
II. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	15.800.359,73	21.043.114,64
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	40.394,50	18.607,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	4.360,68	0,00
Summe Umlaufvermögen	17.168.418,35	21.626.710,30
Summe Aktiva	30.659.025,72	33.166.192,23

PASSIVA	30.06.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	14.027.500,00	14.027.500,00
I. Ausgegebenes Kapital	14.027.500,00	14.027.500,00
II. Kapitalrücklage	870.186,56	870.186,56
III. Gewinnrücklage		
1. Gesetzliche Rücklage	380.325,20	319.166,31
2. Andere Gewinnrücklagen	4.017.116,41	4.017.116,41
IV. Bilanzgewinn	1.162.018,97	0,00
Summe Eigenkapital	20.457.147,14	19.233.969,28
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	83.054,00	150.764,00
2. Sonstige Rückstellungen	66.656,57	66.345,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.047.216,38	13.699.832,09
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,89	9.836,24
III. Sonstige Verbindlichkeiten	4.800,74	5.445,62
Summe Verbindlichkeiten	10.052.168,01	13.715.113,95
Summe Passiva	30.659.025,72	33.166.192,23

Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	1.1.-30.06.2015	1.1.-30.06.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	540.380,43	419.490,56
2. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	54.005,44	2.881,24
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen	69.764,98	163.194,29
4. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	443.155,48	363.634,32
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.042.735,24	1.302.865,95
6. Personalaufwand	98.755,31	94.043,74
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.356,93	4.529,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.965,62	137.459,80
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	250.372,37	255.622,17
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 EUR (Vj. 0 EUR)	292.275,96	256.537,09
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.869,59	25.261,06
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.374.901,53</u>	<u>1.449.274,09</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	151.723,67	16.356,24
14. Periodenüberschuss	<u>1.223.177,86</u>	<u>1.432.917,85</u>
15. Gewinnvortrag nach Verwendung	0,00	0,00
16. Einstellung in die Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	61.158,89	71.645,89
b) in die Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00
c) Aufwand aus Einziehung von Aktien	0,00	340.742,70
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00
18. Bilanzgewinn	<u>1.162.018,97</u>	<u>1.020.529,26</u>

Anhang zum Halbjahresabschluss der Heidelberger Beteiligungsholding AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft mit Fokus auf Investments in börsennotierte Wertpapiere. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen und Ausschüttungen in Form von Zinsen und Dividenden bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Wertpapiergeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Wertpapierverkäufen und Kursschwankungen beeinflusst wird.

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber den zum 31. Dezember 2014 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

Änderungen von Schätzungen

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 keine Veränderungen ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Von der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurden im ersten Halbjahr 2015 Aktien der Mologen AG an die Deutsche Balaton AG zu marktüblichen Konditionen verkauft. Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 30. Juni 2015

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2015

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Tel.+49 (0)6221 64924-30
Fax+49 (0)6221 64924-24

info@heidelberger-beteiligungsholding.de
<http://www.heidelberger-beteiligungsholding.de>

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg
Amtsgericht Mannheim HRB 3380007